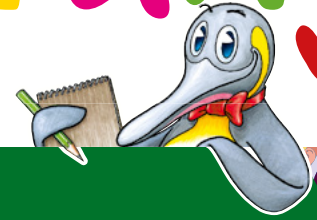


# Kinderzeitung



Nummer 427 | 8. Mai 2026 | 2,50 Euro



## Wer bin ich?

Jeder Mensch ist einzigartig.  
Wir sehen unterschiedlich aus,  
verhalten uns anders und  
wünschen uns verschiedene  
Dinge. All das macht uns aus.  
Seite 8



Musikwettbewerb - Seite 3

**Welche Länder treten  
beim 70. ESC an?**



150. Jubiläum - Seite 14

**Bremens  
bekannteste Künstlerin**



Basteln - Seite 16

**Für Mama  
und Papa**

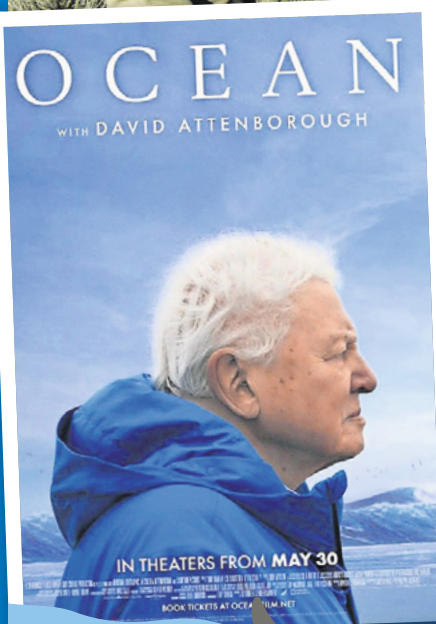


# Er liebt die Natur

Britischer Naturforscher wird 100 Jahre alt

Kaum ein Mensch hat so viele wilde Orte auf der Erde gesehen wie David Attenborough. Der britische Naturforscher wird heute am 8. Mai 100 Jahre alt! Wie kaum ein anderer beherrscht er die Kunst, spektakuläre Aufnahmen von Tieren in freier Wildbahn in unzähligen Filmen festzuhalten. Millionen von Menschen haben diese im Fernsehen und im Kino staunend und beeindruckt gesehen. „Wir sind von der Natur abhängig für jeden Bissen Nahrung, den wir zu uns nehmen, und für jeden Atemzug“, beschrieb er einmal das Verhältnis des Menschen zur Umwelt. Und das versucht er seinen Zuschauern mit jedem Film nahezubringen! vz

David Attenborough mit einem Erdmännchen auf der Schulter bei Dreharbeiten in Südafrika.



Mit 99 Jahren hat er noch einen Film gedreht: „Ozean mit David Attenborough“.

## Blick aufs und ins Meer

In seinem wahrscheinlich letzten Film „Ozean mit David Attenborough“ widmete sich der Naturforscher im vergangenen Jahr den Weltmeeren und ihrem dramatischen Zustand. Er sagte: „Nach fast hundert Jahren auf diesem Planeten verstehe ich jetzt, dass der wichtigste Ort auf der Erde nicht an Land, sondern im Meer liegt. Der Ozean ist das Lebenserhaltungssystem unseres Planeten und unser größter Verbündeter gegen die Klimakatastrophe. Doch er steht an einem Wendepunkt. Wir entziehen dem Ozean das Leben.“ Das Hauptproblem sei die Überfischung – wenn die Weltmeere leergefischt werden.

## Natur



### 1, 2, 3, ...

Der Nabu ruft zur „Stunde der Gartenvögel“ auf

Welche Vögel zwitschern jetzt im Mai im Garten oder im Park? Das will der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) herausfinden. Und auch du kannst ihm bei der Beantwortung dieser Frage helfen. Bei der „Stunde der Gartenvögel“ vom 8. bis 10. Mai beobachtet man eine Stunde lang die Vögel vor seiner Haustür. Die jeweils höchste Anzahl einer Art, die man zeitgleich sehen kann, meldet man etwa in der App „Nabu Vogelwelt“. Ausschau halten kannst du nach häufigen Arten wie Spatzen, Meisen, Amseln und Rotkehlchen. Ganz genau soll man auf Finken achten. Denn in den vergangenen Monaten wurden immer wieder tote Buchfinken, Gimpel und Stieglitze entdeckt. Darum gibt es die Vermutung, dass sich Parasiten ausbreiten, die vor allem für Finken tödlich sind. *mst*



Bis zum 18. Mai kann man melden wie viele Vögel man in einer Stunde entdeckt hat, zum Beispiel Buchfinken.



Die Bühne in Wien steht schon bereit.



JJ hat 2025 mit seinem Lied „Wasted Love“ gewonnen, einer Mischung aus Oper und Pop.

# Musik, Musik, Musik

## Der Eurovision Songcontest feiert 70. Geburtstag

Am 16. Mai werden wohl wieder rund **160 Millionen Zuschauer** weltweit vor den Bildschirmen sitzen, um das Finale des Eurovision Songcontest (ESC) anzuschauen. Damit gehört er zu den **größten jährlichen TV-Events**. Sängerinnen, Sänger und Bands aus **26 Ländern** werden ihr Lied diesmal in Österreichs Hauptstadt **Wien** präsentieren. Denn das Gewinnerland wird immer der Gastgeber für das folgende Jahr. 2025 hat der Österreicher JJ mit dem Lied „Wasted Love“ gewonnen.

Beim ESC gibt es die **unterschiedlichsten Auftritte**. Nach einer gefühlvollen Ballade, die von einer Sängerin im eleganten, schwarzen Kleid gesungen wird, folgt womöglich eine Rockband in schrillen Kostümen mit Feuereffekten. Das soll **Vielfalt** zeigen und auch ein Zeichen dafür sein, dass Musik viele Menschen **friedlich verbinden** kann. Doch oft wird der ESC auch von **aktuellen Konflikten** auf der Welt begleitet.

## Weniger Teilnehmerländer

Wusstest du, dass es beim ESC auch zwei Halbfinals gibt? Sie finden am 12. und 14. Mai statt. Doch schon vor den Halbfinals steht immer fest: Deutschland tritt im Finale an, genauso wie Frankreich, Großbritannien, Italien und – normalerweise – Spanien. Diese Länder geben am meisten Geld für den großen Musikwettbewerb und kommen deshalb immer direkt ins Finale.

Dieses Jahr ist Spanien allerdings nicht dabei. Auch Irland, Island, Slowenien und die Niederlande boykottieren den ESC. Sie sind der Meinung, dass es richtig gewesen wäre, Israel von dem Wettbewerb auszuschließen. Das begründen sie mit dem Vorgehen Israels im Gaza-Krieg. Russland ist dagegen seit 2022 vom ESC ausgeschlossen, also seitdem das Land die Ukraine angreift. Weil Israel teilnimmt, rechnen die Veranstalter mit Protesten vor Ort. Viele Polizistinnen und Polizisten sind im Einsatz, damit die Shows so sicher wie möglich für die Musiker und die Fans stattfinden können.

## Wer gewinnt?

Kann man nach so vielen Jahren nicht feststellen, wie der typische Siegersong klingen und wie die Show dazu aussehen sollte? Eine Erfolgsformel hat bisher niemand entdeckt. Zwar kann man sich anschauen, was die Gewinnerinnen und Gewinner der Vergangenheit gemeinsam haben. Dabei kommt zum Beispiel heraus: Frauen gewinnen häufiger als Männer, weiße Kleidung, barfuß. Ob das wirklich zum Erfolg führt?

## Jury und Publikum

So wird der Gewinner ermittelt: Jedes Land hat eine Jury und auch die Zuschauer stimmen ab. Beide vergeben Punkte an die anderen Länder – für den Favoriten gibt es 12 Punkte, danach 10, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2 und 1 Punkt. Für das eigene Land darf niemand abstimmen. Wer am Ende die meisten Punkte hat, gewinnt.



Sarah Engels tritt für Deutschland mit ihrem Lied „Fire“ an.



## BILDER DER WOCHE

Manchmal sagen Bilder mehr als Worte. Das gilt auch für die Nachrichten aus aller Welt.

### Tradition



Drei, zwei eins . . . und rauf damit! Mit Muskelkraft und den „Schwaiberl-Stangen“ wird der mehr als 30 Meter hohe Maibaum in Kirchseeon (Bayern) aufgestellt.

### Kunst im Badeanzug



Huch, was ist denn hier los? Das Museum Fondation Beyeler in Riehen (Schweiz) hat einen „Tag der Badenden“ veranstaltet: kostenloser Eintritt für alle, die dort in Badekleidung erscheinen. Die Aktion passt perfekt zu einem Bild von Paul Cézanne namens „Badende“, das dort gerade ausgestellt wird.

### Schon wieder Meister



Die Eisbären Berlin sind zum zwölften Mal Deutscher Meister und feiern das auch ordentlich! In der Deutschen Eishockey Liga haben sie bei den Adlern Mannheim ihren Titel verteidigt – und im fünften Play-off-Finalspiel mit 4:1 den entscheidenden Sieg erlangt.

### Flottenparade



Nicht zu überhören! Mit einem tiefen „Tuut“, das durch Dampfpfeifen erzeugt wird, starten die Elbdampfer in die Saison. Vor der Stadt Dresden treffen sich die Schiffe auf der Elbe zur Flottenparade der Sächsischen Dampfschiffahrt.

### Schlaf gut!



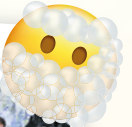
Wer schläft hier am besten? In Seoul (Südkorea) gibt es einen Wettbewerb im Nickerchen machen. Dabei gewinnt die Person, die sich in der kurzen Zeit am tiefsten entspannen kann. Außerdem gibt es auch einen Kostümwettbewerb.

## Hallo Brasilien!



Kolumbiens Pop-Königin Shakira zieht rund zwei Millionen Zuschauer an den Strand von Rio de Janeiro (Brasilien). Es ist nicht das erste riesige Gratiskonzert von einem Superstar an diesem Ort. Mit dem Song „La Fuerte“ begann Shakira die größte Show ihrer Karriere. Millionen Brasilianer schauten sich das Spektakel im Fernsehen an.

## Schaulaufen



Ungewöhnliche Outfits gibt es jedes Jahr bei der Met Gala im Metropolitan Museum in New York zu sehen. Die Freestyle-Skifahrerin Eileen Gu trägt ein Kleid, das aussieht, als würde es aus Seifenblasen bestehen – und es pustet sogar Blasen hinaus!

## Nachwuchs



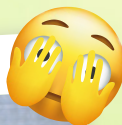
Ein Storch sitzt mit dem erst wenige Tage alten Nachwuchs in seinem Horst im hessischen Biebesheim. Hier brütet eine größere Kolonie der Zugvögel.

## Zu viel Heimatliebe?



Plötzlich da! Am Waterloo Platz in London hat der britische Künstler Banksy über Nacht ein Podest mit Statue aufgebaut. Der Figur weht eine Flagge ins Gesicht, sodass diese nichts mehr sehen kann. Mit einem Bein steht sie am Abgrund. Es ist nicht gut, sich nur für sein eigenes Land zu interessieren, will uns der Künstler damit wohl sagen.

## Bienenausflug



Eine Bienenschwarm hat einen Ausflug ins Stadion von Greuther Fürth unternommen. Rund um den Spielfeldrand war die Aufregung groß. Mit einem Bienenstock wurde der Schwarm eingefangen.



# Der Buckelwal ist frei

## Doch was macht eigentlich unser heimischer Wal?

Dieser Buckelwal hat in den vergangenen Wochen viele Menschen beschäftigt: Der mehrfach an Ostsee-Küsten gestrandete Meeressäuger wurde am vergangenen Wochenende in der Nordsee freigesetzt. Ob er überlebt hat, und wo er nun schwimmen könnte, war beim Druck deiner Zeitung nicht klar. Die Rettungsaktion wurde von Privatleuten organisiert und bezahlt. Doch sie ist höchst umstritten: Forschende und auch Tierschützer sagen, dass der Wal bei dieser Aktion leiden musste. Zudem ist es fraglich, ob er nach der langen Liegezeit in der Ostsee noch normal schwimmen und tauchen kann. Unsicher ist auch, ob er fressen kann, da sich in seinem Maul Reste von Netzen festgehakt hatten.

Während also viele Leute auf den Buckelwal schauen, richten wir mal den Blick auf die einzigen in der Ostsee und Nordsee heimischen Wale: die Schweinswale. Denn ihnen geht es nicht gut! Hunderte Schweinswale sterben jedes Jahr: Feine Objekte wie etwa Fischernetze können Schweinswale oft nicht erkennen. Die Tiere verfangen sich in den Netzen und ertrinken, weil sie an der Wasseroberfläche keine Luft mehr holen können. Zudem macht den Meeressäugern Lärm zu schaffen. Sie können sich dann nicht mehr orientieren oder miteinander kommunizieren. Auch der Müll im Meer schadet ihnen. Fachleute fordern daher Schutzgebiete für die vom Aussterben bedrohten Tiere.



Schnauze fehlt: Im Gegensatz zu Delfinen hat der Schweinswal einen gedrungenen Kopf.

Vermutlich ist dies der Blas des Buckelwals. Der Blas ist die Atemfontäne der Meeressäuger, die beim Auftauchen ausgestoßen wird.



## Unterwegs

Weil sie eher klein sind, können Schweinswale im flacheren Wasser in der Nähe von Küsten und Flussmündungen bleiben - im Gegensatz zu dem riesigen Buckelwal, der hier gestrandet ist. Als es noch genügend Schweinswale gab, konnte man diese von weitem gut beobachten. Sie sind allerdings eher scheu und schwimmen sofort weg, wenn man ihnen näherkommt.



Der kleine Schweinswal schwimmt durch die Ost- und die Nordsee.

## Unverwechselbar

Der Schweinswal sieht ein bisschen aus wie ein Delfin, aber er hat einen eher runden Kopf. Und er ist klein, zumindest für einen Wal: gerade mal anderthalb Meter lang. Öffnet der Schweinswal den Mund, sieht man kleine, kräftige Zähne. Beim Auftauchen aus dem Wasser ist die kleine dreieckige Finne gut zu erkennen. Und die Schwanzflosse ist breit und kräftig, damit der Wal gut vorankommt. Der Rücken ist dunkel, die Unterseite ist hell.

Im Restaurant.  
Der Gast deutet auf die Speisekarte und sagt zum Kellner:  
„Das ist ein Fehler: Hier steht ‚Speinat‘.“  
Darauf der Kellner:  
„Dafür kann ich nichts! Der Chef hat gesagt, ich soll Spinat mit Ei schreiben!“

Sebastian sagt zu Alexander: „Ich muss noch Hausaufgaben machen, Trompete üben und die Spülmaschine aufräumen. Ich komme dann in zehn Minuten raus zum Spielen!“

Hanna streckt Findus ihre geschlossene Hand hin und sagt:  
„Wenn du errätst, wie viel Geld ich in der Hand habe, dann darfst du die fünf Euro behalten!“

HA  
HA!

HAHA!

Schick uns deinen Witz

an kinderzeitung@weser-kurier.de



Wie nennt man einen Bumerang, der nicht zurückkommt?  
Stock

## calvin and hobbess



Calvin & Hobbes: © Watterson/ Andrews McMeel Syndicate/Distr. Bulls

Zwei Fische treffen sich.  
Da fragt der eine: „Was machst du denn heute Abend?“  
Der andere überlegt kurz und antwortet dann: „Ich glaub, ich geh schwimmen.“

HAHA!

Fragt ein Schlangenkind seine Mutter:  
„Du, Mama, sind wir giftig?“  
Mutter: „Nein, wieso?“  
Kind: „Weil ich mir gerade auf die Zunge gebissen habe ...“

Felina, 7 Jahre

Fritzchen ruft:  
„Meine Mutter ist in den Fluss gefallen!“  
Sagt ein Passant:  
„Ich rette sie!“, und springt in den Fluss.  
Ein paar Minuten später taucht er wieder auf und ruft:  
„Ich kann sie nicht finden!“  
Da jammert Fritzchen: „Dann kann ich ja auch die Schraube dazu gleich wegwerfen ...“

HA  
HA!

Warum streut Bauer Knut Chili auf den Fernseher?  
Damit das Bild schärfer wird.

Maria, 10 Jahre,  
und Nora, 10 Jahre

Zwei Weinbergschnecken sehen beim Spazierenkriechen eine Nacktschnecke.  
Sagt die eine zur anderen:  
„Einfach schrecklich, dieser Sturm letzte Nacht! Da kommt schon wieder eine Schnecke, die ihr Haus verloren hat.“

Was haben Pferde und Zebras gemeinsam?  
Beide gehen nicht zur Schule.

Marvin, 10 Jahre

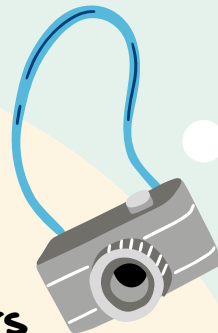
# Wer bin ich?

Jeder Mensch ist einzigartig. Was macht ihn so unverwechselbar?  
Die Forschung geht davon aus, dass das seine Gene sind, sowie seine Art zu denken, zu handeln und zu fühlen.

Wenn du dich mit drei Begriffen beschreiben müsstest, welche wären das? Lustig, sportlich, Fußball-Fan? Neugierig, umtriebig und Mitglied der Theater-AG? Oder eher schüchtern, zurückhaltend und begeisterte Krimi-Leserin? Vielleicht würdest du dich aber auch als groß, grünäugig und als Junge beschreiben. Oder als Stuttgarterin mit langen braunen Haaren und Rettungsschwimmabzeichen? Gar nicht so leicht, das alles auf drei Begriffe zu begrenzen. Irgendwie ist man ja doch immer ganz vieles gleichzeitig und verändert sich außerdem auch immer wieder. Was macht uns also zu dem, der wir sind? Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind der Ansicht, dass da vieles zusammenkommt. Unsere genetische Ausstattung etwa, die unter anderem dafür verantwortlich ist, wie wir aussehen. Aber auch unsere Erfahrungen, die wir im Laufe des Lebens machen, und die prägen, wie wir denken und fühlen und uns verhalten.

## Die DNA – einmaliger Bauplan unseres Körpers

Alle Menschen haben eines gemeinsam: Sie sind einzigartig. Keiner gleicht dem anderen. Unseren Fingerabdruck gibt es immer nur genau einmal auf der Welt. Und selbst eineiige Zwillinge, die sich aufs Haar ähnlich sehen, sind verschieden voneinander – und sei es nur, weil der eine von ihnen vielleicht eine Vorliebe für Kunst hat und der andere lieber Bergsteigen geht. Um zu beschreiben, was einen von anderen unterscheidet, könnte man also erst einmal seine Äußerlichkeiten aufzählen. Dass man etwa braune Haare hat, grüne Augen, Sommersprossen oder große Füße. Für diese Körpermerkmale sind unsere Gene verantwortlich. Die stecken in unseren Zellen, genauer gesagt in unserer DNA, die sich im Kern dieser Zellen befindet. DNA steht für Desoxyribonukleinsäure. Sie ist so etwas wie ein Bauplan, der festlegt, wie unser Körper beschaffen ist und sieht aus wie eine winzig kleine, in sich gedrehte Strickleiter. Auf der liegen unsere Gene. Die sind zusammengesetzt aus einer Abfolge von noch einmal kleineren Bausteinen, den sogenannten Basen. Und diese Reihenfolge, in der die Basen in den Genen aneinandergereiht sind, ist es nun, die darüber bestimmt, wie wir aussehen. Wären sie auch nur ein bisschen anders angeordnet, hätten wir ganz andere äußerliche Merkmale und zum Beispiel eine andere Augen- oder Haarfarbe.




## Augenfarbe der Mutter, Nasenform des Vaters

Die Gene haben wir von unseren Eltern geerbt – die eine Hälfte von unserer Mutter, die andere von unserem Vater. Deshalb hast du vielleicht die Locken deiner Mutter und die Nasenform deines Vaters. Wenn deine Eltern noch weitere Kinder zusammen haben, deine Geschwister also, haben sie auch denen ihre Gene vererbt. Völlig gleich aussehen tut ihr deshalb aber nicht. Denn deine Geschwister haben eine andere Mischung von Genen von den Eltern vererbt bekommen – und deshalb vielleicht die Augenfarbe der Mutter und die Körpergröße des Vaters. Die DNA eines jeden Menschen ist also einzigartig und führt dazu, dass er sich von anderen unterscheidet. Nur eine Ausnahme gibt es: eineiige Zwillinge. Die haben genau die gleiche Mischung von Genen von ihren Eltern vererbt bekommen und somit die gleiche DNA. Deshalb sehen sie nahezu identisch aus.



## Fröhlich oder ängstlich?



Nicht nur unser Aussehen haben wir von unseren Eltern genetisch vererbt bekommen. Sondern auch unser Temperament. Das ist die Art und Weise, wie wir die Welt um uns herum erleben und auf sie reagieren. Ob wir also zum Beispiel total lebhaft sind und ständig in Bewegung oder eher ruhig und beobachtend. Schnell gestresst oder immer tiefenentspannt. Oder ob wir eher dazu neigen, fröhlich zu sein und die schönen Seiten des Lebens zu sehen oder schwermütig zu sein und ängstlich und sorgenvoll durch den Tag zu gehen. Schon bei Babys kann man beobachten, dass sie mit einem unterschiedlichen Temperament auf die Welt kommen. Manche ruhen von Anfang an in sich, andere benötigen viel Aufmerksamkeit. Das hängt mit ihrer genetischen Ausstattung zusammen. Wie sie sich weiter entwickeln, beruht aber nicht nur auf ihrem Temperament. Sondern hängt auch von den Erfahrungen ab, die sie in ihrem Leben machen werden.

## Persönlichkeit

# Was ist das eigentlich?

Die Gene machen uns zu einem einzigartigen Menschen. Sie beeinflussen auch, wie wir denken, fühlen und handeln – also unsere Persönlichkeit.

Wenn du mal deinen Blick durchs Klassenzimmer schweifen lässt, fällt es dir wahrscheinlich sofort auf: Jeder und jede einzelne ist total verschieden voneinander. Und zwar nicht nur, weil alle anders aussehen. Sondern auch, weil sich alle unterschiedlich verhalten. Manche scharen einen riesigen Freundeskreis um sich, andere sind lieber für sich. Manche sind fröhlich, andere verträumt, manche sorgfältig, andere neugierig, manche verquasselt, andere schüchtern. Und, und, und! Es gibt tausende Wörter, die beschreiben, wie man so sein kann. Das nennt man auch unseren Charakter, unser Ich oder unsere Persönlichkeit.

## Was prägt das Ich?

Warum wir so sind, wie wir sind, wird durch verschiedene Einflüsse geprägt. Zum einen durch das Temperament, mit dem wir auf die Welt kommen. Zum anderen durch die Erfahrungen, die wir machen. Wenn wir schüchtern sind, aber liebevolle Eltern haben, die uns unterstützen, werden wir wahrscheinlich nach und nach mutiger. Bekommen wir dagegen gesagt, dass wir immer alles falsch machen, ziehen wir uns vermutlich eher zurück und trauen uns erst recht nichts zu. Aber auch andere Umstände prägen unser Ich. „So haben etwa auch unsere Herkunft, die Kultur, in der wir großwerden oder ob wir ein Junge oder ein Mädchen sind, einen Einfluss darauf, wie sich unsere Persönlichkeit entwickelt“, sagt Specht. Dabei verändert sich unsere Persönlichkeit auch im Laufe des Lebens.



Julia Specht

## Die Expertin

Jule Specht ist Professorin für Persönlichkeitspsychologie an der Humboldt-Universität zu Berlin.

## Denken, fühlen, handeln

„Die Menschen unterscheiden sich dadurch voneinander, wie sie denken, fühlen und handeln“, erklärt Jule Specht, Psychologieprofessorin an der Humboldt-Universität zu Berlin. „Das macht ihre Persönlichkeit aus.“ So hat jeder Mensch ganz besondere Interessen, Hobbys und Fähigkeiten. Er hat Träume, Wünsche und Ziele, die ihn von anderen unterscheiden. Und ganz bestimmte Einstellungen zu verschiedenen Themen. Auch die Art und Weise, wie er sich für sie einsetzt, ist Teil seiner Persönlichkeit: leidenschaftlich, zurückhaltend, gewissenhaft? Es gibt unzählige Verhaltensweisen, mit denen sich Menschen voneinander unterscheiden.

## Nicht in Stein gemeißelt

„Wer wir sind, ist nicht in Stein gemeißelt“, so die Psychologin. „Je nachdem, was wir erleben und mit welchen Menschen wir uns umgeben, bekommen wir immer wieder einen neuen Blick auf uns selbst und gehen dann mit anderen Denkweisen und Gewohnheiten durchs Leben.“ So können wir ganz neue Seiten entwickeln, wenn wir Menschen begegnen, die uns wichtig werden. Wir können neue Interessen, Fähigkeiten und Vorlieben entdecken. Und bei all dem auch neue Gefühle kennenlernen. In manchen Phasen unseres Lebens verändern wir uns besonders stark, etwa in der Pubertät. In dieser Zeit entwickelt man sich vom Kind zum Erwachsenen, der Körper und die Gefühle wandeln sich und man denkt verstärkt darüber nach, wer man eigentlich sein möchte.

# Schülerin, Enkelin, Paketempfängerin

Es gibt auch verschiedene Versionen von uns, je nachdem, in welchen Situationen wir uns befinden oder mit welchen Menschen wir uns umgeben. „Dann schlüpfen wir in unterschiedliche Rollen,“ erklärt Jule Specht. So verhalten wir uns gegenüber unserer Lehrerin anders als gegenüber unserer Oma. Und gegenüber Freunden anders als gegenüber dem Postboten. „In manchen dieser Rollen fühlen wir uns wohl, andere können uns aufgezwungen vorkommen“, so Specht. „Aber auch sie prägen, wie wir denken, fühlen und uns verhalten und gehören zu den vielen Seiten unserer Persönlichkeit.“

TOPTHEMA

## Die „Big Five“

Es gibt tausende Eigenschaften, mit denen man die Menschen beschreiben kann. Fachleute fassen sie zu fünf übergeordneten Merkmalen zusammen – den „Big Five“: die **Geselligkeit** – ob man gerne unter Leuten ist oder lieber allein; die **Offenheit** – ob man gern Neues ausprobiert oder beim Gewohnten bleibt; die **Gewissenhaftigkeit** – ob man sorgfältig oder chaotisch ist; die **Verträglichkeit** – ob man nur an sich denkt oder auch an andere; die **emotionale Stabilität** – ob man eher nervös oder ruhig ist. „Diese Merkmale sind bei jedem unterschiedlich stark ausgeprägt“, erklärt Jule Specht. „Menschen, die gerne unter Leuten sind, sind oft auch fröhlich und gesprächig.“ Die „Big Five“ helfen, den Charakter genauer zu beschreiben.

## Alles eine Frage der Perspektive

Der Blick, den man auf sich selbst hat, ist oft ganz anders als der von anderen. Das nennt man Selbst- und Fremdwahrnehmung. „Beide Perspektiven können richtig sein“, so Specht. „Einerseits weiß man selbst am besten, was man denkt und fühlt. Andererseits schätzt man sich manchmal viel positiver oder negativer ein, als man ist.“ Vielleicht empfindet man sich als wahnsinnig gesellig, während andere denken, dass man aber ganz schön viel allein im Zimmer hockt. Oder man denkt, man sei ängstlich, während andere finden, dass man das Referat total selbstbewusst gehalten hat. „Die verschiedenen Perspektiven ergänzen sich und liefern uns ein vollständigeres Bild über uns selbst“, sagt Jule Specht.

?!  
**WUSSTEST  
DU ?!  
SCHON ●●**  
?!





POSTER

## Australische Krabbenspinnen ...

... sehen zwar nicht hübsch aus, gelten aber als die Supermütter im Tierreich. Die Weibchen legen im Frühjahr etwa 40 Eier, aus denen im Sommer die Jungtiere schlüpfen. In dieser Zeit fängt die Mutterspinne Insekten, die sie an ihre Jungtiere verfüttert, aber auch selbst frisst, um sich einen gewaltigen Bauch zuzulegen. Wenn es dann im Winter nichts mehr zu fangen gibt, opfert die Mutter ihr Leben und lässt sich von ihrem Nachwuchs fressen. Denn nur so wird verhindert, dass die Jungen sich gegenseitig auffressen.

Krabbenspinnen sind Lauerjäger. Sie bauen keine Fangnetze, sondern lauern meist auf Blüten und Blättern kleinen Insekten auf. Einige Arten der Krabbenspinnen können auch als Meister der Tarnung ihre Körperfarbe ändern und so ihrem Untergrund anpassen. fsc

# Bremens bekannteste Künstlerin

Paula Modersohn-Becker wurde 1876, also vor 150 Jahren, in Dresden als Minna Hermine Paula Becker geboren; mit zwölf Jahren zog sie nach Bremen. Das Haus der Familie steht auch heute noch in der Hansestadt, eine kleine Gedenktafel und Ausstellungsräume mit Originalfotografien erinnern an ihre berühmte Bewohnerin in der Schwachhauser Heerstraße 23.

Mit 16 Jahren erhielt sie ihren ersten Zeichenunterricht, später machte sie eine Ausbildung im „Verein der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen zu Berlin“. Zur damaligen Zeit war es für Frauen sehr schwer, Malerin zu sein. Denn Frauen durften nicht an den staatlichen Akademien in Deutschland oder Frankreich studieren. Oft wurde der Wunsch, Künstlerin zu sein, angefeindet – so auch bei Paula Modersohn-Becker. Um dennoch Kunst zu machen und zu erlernen, belegte sie Kurse bei Kunstvereinen oder privaten Akademien. „Ich fühle“, schrieb sie mit 26 Jahren in ihr Tagebuch, „dass die Zeit bald kommen wird, in der ich mich nicht mehr dafür schämen und schweigen muss, sondern stolz darauf sein kann, eine Malerin zu sein.“

Zum 150. Geburtstag der berühmten Künstlerin gibt es nun einige Ausstellungen, nicht nur in Dresden, sondern auch in Bremen und Worpswede, wo sie seit 1898 lebte – damals war sie 22 Jahre alt. Ein Jahr zuvor hatte sie das kleine Dorf zum ersten Mal besucht, weil sie die Bilder der Worpsweder Maler in der Kunsthalle Bremen so bewundert hatte. Otto Modersohn, ihr späterer Ehemann, hatte zusammen mit zwei anderen Malern die Künstlerkolonie Worpswede 1889 gegründet, um in der Natur unter Freunden leben und arbeiten zu können. Die Maler wollten das einfache, naturverbundene Leben spüren, abseits vom Lärm der Städte und abseits von den Kunstakademien. Später kamen noch weitere Künstler dazu – und 1898 auch Paula Modersohn-Becker.



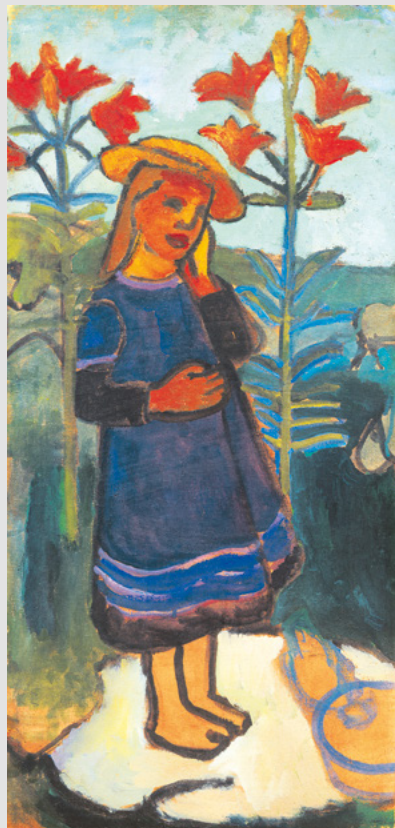
Vor 150 Jahren wurde die Malerin Paula Modersohn-Becker geboren, und seit 99 Jahren gibt es das Paula Modersohn-Becker Museum in Bremen. Grund genug, die berühmte Künstlerin genauer vorzustellen – und die aktuellen Ausstellungen über sie in Bremen und Worpswede.

Die Malerin schuf gern Selbstporträts, also Bilder, auf denen sie selbst zu sehen ist. Etwa 100 Selbstbildnisse sind von Paula Modersohn-Becker überliefert. Damit stellt sie sich ins Zentrum ihrer Untersuchungen, denn mit jedem Werk experimentierte sie an ihrer Mal- und auch Sichtweise. Mal malt sie nur das Gesicht, mal den ganzen Oberkörper, mal nackt, mal angezogen, mal traurig. Ihr mittlerweile sehr berühmtes Selbstbildnis, das zu ihrem sechsten Hochzeitstag entstand, war ganz besonders: Nie zuvor hatte sich eine Malerin auf der Leinwand nackt dargestellt, noch dazu schwanger, mit Babybauch. Doch Paula Modersohn-Becker war damals gar nicht schwanger. Sie wollte es aber gern sein. Ein Jahr später war sie es, 1907 brachte Paula Modersohn-Becker in einer schwierigen Geburt ihre Tochter Mathilde zur Welt. Leider verstarb die Malerin kurz danach – mit nur 31 Jahren.

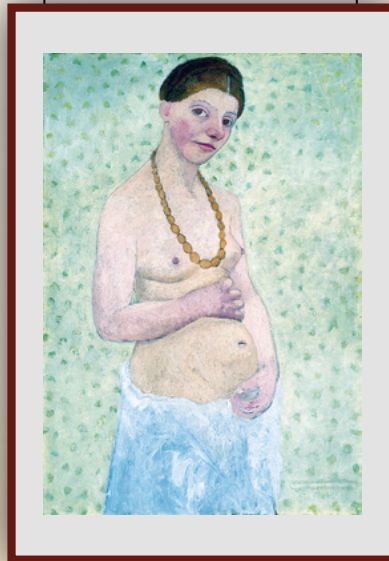
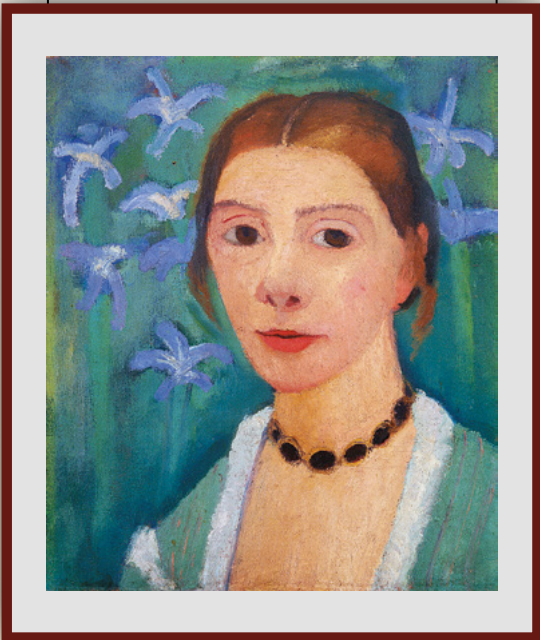
Zu Lebzeiten war Paula Modersohn-Becker nicht berühmt. Sie verkaufte nur vier ihrer Bilder und konnte kaum an Ausstellungen teilnehmen. Doch nach ihrem Tod fanden ihr Ehemann Otto Modersohn und Freund Heinrich Vogeler in ihrem Atelier rund 750 Gemälde und etwa 1.400 Zeichnungen, die die Künstlerin angefertigt hatte.

1927, zwanzig Jahre nach ihrem frühen Tod, wurde in Bremen in der Böttcherstraße ein nach ihr benanntes Museum gegründet – das Paula Modersohn-Becker Museum. Es war ein Rekord. Denn es ist das weltweit erste Museum für eine Künstlerin. Das Geld stammte von einem Bremer Kaufmann, Ludwig Roselius, dem Erfinder des koffeinfreien Kaffees. Die Entwürfe für das Gebäude lieferte Bernhard Hoetger, ein berühmter Bildhauer – und einer der größten Bewunderer und Förderer von Paula Modersohn-Becker.

Heute finden sich Gemälde von Bremens bekanntester Malerin in vielen bedeutenden Museen und Sammlungen, nicht nur in Bremen und Dresden, sondern auch in Amsterdam, Basel, Hamburg, Frankfurt, Essen und New York. Und 2025 erzielte ein Selbstporträt von Paula Modersohn-Becker sogar den Rekordpreis von 1,27 Millionen Euro.



Text: Felicitas Schwanemann;  
Fotos: Worpsweder Museums-  
verbund/Jörg Sarbach, Paula  
Modersohn-Becker-Stiftung,  
Hatje Cantz, Barkenhoff-Stif-  
tung Worpswede, © Paula  
Modersohn-Becker Museum,  
Bremen, © Kunsthalle  
Bremen – Der Kunstverein in  
Bremen



Links: Die beiden Gemälde (Selbstporträts) hat Paula Modersohn-Becker von sich selbst gemalt.

### Ausstellungen zum Jubiläum:

Das **Paula Modersohn-Becker Museum in Bremen** zeigt die Retrospektive „Becoming Paula“. Das ist eine Werkschau mit rund 70 Bildern, die Paula Modersohn-Becker in ihrem Leben gemalt hat. Der Ausstellungstitel „Becoming Paula“ ist englisch und bedeutet etwa so viel wie „Wie sie Paula wurde“. Viele der dort gezeigten Gemälde scheinen auf den ersten Blick etwas anders. Sie zeigen häufig nicht besonders schöne Menschen, sondern wirken oft grob und etwas unförmig. Doch das ist eines der besonderen Kennzeichen von Modersohn-Beckers Kunst. Sie malte die Menschen so natürlich wie möglich und zeigt mit ihren Bildern ein Leben, das in der Kunst Ende des 19. Jahrhunderts nicht vorkommt. Viele hielten ihre Werke deshalb damals für schlecht, dabei waren sie ja nur eben anders. Sie machte moderne Kunst.

„Becoming Paula“, **Paula Modersohn-Becker Museum**, noch bis 13. September, geöffnet Dienstag bis Sonntag, 11 bis 18 Uhr, Tickets für Erwachsene kosten 12 Euro, Kinder bis 17 Jahre haben freien Eintritt.

In **Worpswede** versammeln sich einige Ausstellungen unter dem Begriff „Impuls Paula“: Im

**Barkenhoff**, dem damaligen Versammlungsort der Künstlerkolonie, sind Porträts ausgestellt, die Paula Modersohn-Becker gemalt hat. Die Malerin porträtierte oft Kinder, zwar nie süß, aber mal verträumt oder ernst. Und fast immer sind sie in der Natur unterwegs, wirken friedlich und zufriedenen.

„ich bin/du bist. Menschenbilder“, **Barkenhoff, Worpswede**, noch bis 1. November, geöffnet Montag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr, Tickets für Erwachsene kosten 8 Euro, Kinder bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

Kaum jemand weiß, dass Paula Modersohn-Becker um 1900 einen künstlerischen Ausflug unternahm – in das Textildesign. Es entstand ein Bildteppich. Im **Haus im Schluh** werden Arbeiten von Künstlerinnen und Designerinnen aus den Bereichen Mode, Textil, Grafik und Keramik präsentiert.

„Angewandt. Frau + Design“, **Haus im Schluh, Worpswede**, noch bis 1. November, geöffnet Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 18 Uhr, Tickets für Erwachsene kosten 7 Euro, Kinder bis 18 Jahre haben freien Eintritt.



Von der Terrasse des Paula Modersohn-Becker Museum hat man einen tollen Ausblick auf die Böttcherstraße.



Der Barkenhoff in Worpswede ist heute ein Museum. Früher traf sich dort die Künstlerkolonie regelmäßig.



### Buchempfehlung:

Im Buch „Paula Modersohn-Becker: Ich bin mutig, ich male!“ lernst du die berühmte Malerin als neugieriges, entschlossenes Mädchen kennen, das seinen eigenen Weg geht und an seine Vision glaubt. Das Buch verbindet Kunstgeschichte für Kinder mit Themen wie Mut, Selbstvertrauen und kreativer Freiheit.

„Paula Modersohn-Becker: Ich bin mutig, ich male!“, **Hatje Cantz**, 56 Seiten, ab 8 Jahren, 9,99 Euro.

**Geschenke zum Muttertag und Vatertag**

# Für die Liebsten

Am 10. Mai ist Muttertag und nur vier Tage später, am 14. Mai, der Vatertag - die perfekte Gelegenheit deinen Eltern Danke zu sagen und ihnen eine Freude zu bereiten. Du hast noch kein Geschenk? Kein Problem, wir zeigen dir vier schnelle Bastelideen für Mama und Papa.

## Ich habe dich lieb!

Du hast Mama und Papa lieb, das ist klar! Deine Eltern freuen sich aber sicherlich, wenn sie es noch mal von dir hören oder gar nachlesen können. Schreibe auf kleinen Zettelchen auf, was du gerne mit ihnen unternimmst, was du an ihnen toll findest und warum du sie lieb hast. Die Zettelchen kannst du in ein hübsches Glas oder auch eine selbst gestaltete Schachtel legen. Mama und Papa werden dieses Geschenk lieben!



## Schön bunt!

Gestalte aus Tonpapier und Transparentpapier ein Herz oder eine Blume, durch die die Sonne wunderschön scheinen kann. Schneide dafür einen Rahmen aus Tonpapier aus und Streifen aus Transparentpapier. Die Streifen klebst du kreuz und quer auf den Rahmen, auf bis ein hübsches Muster entsteht. Fertig sind strahlend bunte Blumen und Herzen! Dein Kunstwerk kannst du später ans Fenster kleben. Besonders schön leuchtet es, wenn die Sonne durchscheint.



## Ein Herz für Mama und Papa

Dieses Herz sieht richtig schick aus, ist aber einfach gemacht. Du brauchst Fingerfarbe, Wattestäbchen und eine Blankokarte. Besonders schön wird das Herz, wenn du ähnliche Töne der Fingerfarbe nimmst, zum Beispiel Rot, Rosa und Pink oder Gelb, Orange, Rot. Male auf festes Papier oder die Karte ein Herz und fülle es vorsichtig mit Fingerfarbentupfern. Wenn du magst, kannst du statt des Wattestäbchens auch einfach deine Finger nehmen.



BASTELN



## Woher die Feiertage kommen

Der Muttertag wird traditionell am zweiten Sonntag im Mai gefeiert – oft mit Blumen und Geschenkkarten. Die Erfinderin dieses Feiertags ist die Amerikanerin Anna Marie Jarvis. Sie hatte jedoch anderes im Sinn: Ihr ging es vor rund 120 Jahren darum, an dem Tag an die Mütter zu denken und die Rechte der Mütter und der Frauen durchzusetzen, wie etwa das Frauenwahlrecht. Doch schon bald standen eher kleine Aufmerksamkeiten und Geschenke im Fokus des Muttertags und nicht die ursprüngliche Idee von Jarvis. In Deutschland gibt es seit rund 100 Jahren den Muttertag, auch wenn er kein gesetzlicher Feiertag ist. Das war er nur während der Zeit der Nationalsozialisten. Die Nazis hatten den Feiertag für sich vereinnahmt und benutzten ihn, um ihr Weltbild zu verbreiten. Sie wollten, dass Frauen Kinder bekommen und sich um den Haushalt kümmern. Einen Beruf sollten sie möglichst nicht ausüben. Nach der Herrschaft der Nazis bekam der Muttertag seine eher

unpolitische Bedeutung zurück. Heute ist er ein Tag, an dem die Kinder an ihre Mütter denken und ihnen kleine Geschenke machen. Einige Menschen fordern aber auch: Der Tag sollte wieder mehr genutzt werden, wie von der Erfinderin gedacht. Es sollte daran erinnert werden, was Mütter leisten und alle sollten sich für eine Gleichverteilung von Aufgaben rund um Haushalt und Versorgung von Kindern einsetzen. Übrigens: Nicht überall feiern die Menschen den Muttertag im Mai. In England etwa stehen die Mütter am vierten Fastensonntag, meist irgendwann im März, im Mittelpunkt. Der Vatertag wird in Deutschland traditionell an Christi Himmelfahrt gefeiert. Auch das ist nicht überall so: In Österreich, Frankreich und vielen anderen Ländern etwa ist der Vatertag im Juni. Den Vatertag feiern die Männer in Deutschland oft mit einer gemeinsamen Wanderung, bei der sie auch Alkohol trinken. Das finden nicht alle gut. Diese Menschen sagen: Der Vatertag sollte wie der Muttertag ein Feiertag für die Familie sein, den die Väter gemeinsam mit ihren Kindern verbringen.



Einen Beruf sollten sie möglichst nicht ausüben. Nach der Herrschaft der Nazis bekam der Muttertag seine eher

## Handgemachte Blume

Für viele gehören Blumen einfach zum Ehrentag der Eltern dazu! Bastel aus wenigen Materialien deine persönliche Blume für Mama oder Papa. Du brauchst grünes Tonpapier, Fingerfarbe, Klebe und festes Papier oder helle Pappe. Färbe deine Handfläche sorgfältig mit Fingerfarbe ein und drücke sie vorsichtig auf das Papier. Aus Tonpapier schneidest du Blätter aus und befestigst diese an dem Stängel. Ist die Fingerfarbe getrocknet, klebst du das Papier mit deinem Handabdruck ebenfalls an den Stängel und fertig ist die handgemachte Blume! Du kannst auch mit verschiedenen Farben experimentieren, indem du etwa deine Handinnenfläche gelb färbst und die Finger als Blütenblätter rot.



## Werder

### Neuer Zuwachs bei den Grün-Weißen

Der SV Werder Bremen macht bei der Suche nach einem neuen Stürmer ernst: Angeblich steht der Verein kurz vor der Verpflichtung von Kenny Quetant vom französischen Erstligisten Le Havre AC. Der 19-jährige Stürmer soll bereits zum Medizincheck noch diese Woche nach Bremen reisen. Besteht der Mittelstürmer die Tests, steht seiner Unterschrift nichts mehr im Wege. Quetant dürfte also zum ersten Neuzugang für die kommende Saison werden.

Beim Spiel am Samstag, 9. Mai, gegen Hoffenheim muss die Mannschaft noch mit anhaltender Mittelstürmer-Flaute spielen. Anpfiff ist um 15.30 Uhr in Hoffenheim in der PreZero Arena. *fsc*



Offenbar fehlt nicht mehr viel bis zur Verpflichtung von Kenny Quetant.



## Bremen



Chefredakteur des WESER-KURIER, Benjamin Piel (Mitte), im Gespräch mit einem Passanten.

## Tag des Lokaljournalismus

### WESER-KURIER mit Stand auf dem Domshof

Viele Fragen und gute Gespräche: Zum Tag des Lokaljournalismus am 5. Mai hatte der WESER-KURIER einen Stand auf dem Domshof aufgebaut. Redakteure der Lokalredaktion, aus der Kultur, der Onlineredaktion und aus den Regionalredaktionen nutzten die Gelegenheit, um mit Bremerinnen und Bremern ins Gespräch zu kommen. Denn der WESER-KURIER ist eine Lokalzeitung, das heißt, er berichtet aus der Region. Der Austausch auf dem Domshof zeigte, wie gut ein persönlicher Kontakt zwischen Medien und Publikum ist – und wie wichtig Lokaljournalismus für die Gesellschaft ist. Am deutschlandweiten Aktionstag waren über 100 Medienmarken in zahlreichen Städten aktiv. *fsc*

## Im Königshaus

### Bovenschulte in Dänemark

Andreas Bovenschulte von der Partei SPD ist dieses Jahr nicht nur Bremens Bürgermeister, sondern auch Bundesratspräsident. Als dieser ist er für ein Jahr das Oberhaupt des Bundesrates, also der Vertretung der 16 deutschen Bundesländer. In dieser Funktion war Bovenschulte bereits am niederländischen Königshof, nun führte ihn der Weg nach Kopenhagen, Dänemarks Hauptstadt. Denn dort findet in diesen Tagen eine Konferenz der Parlamentspräsidenten der EU-Mitgliedstaaten statt. Auf der Konferenz will Bovenschulte die Widerstandsfähigkeit der Demokratie in Zeiten des Wandels thematisieren. Vergangenen Samstag fand aus diesem Anlass ein Empfang bei König Frederik X. von Dänemark im Schloss Amalienborg, dem dänischen Königshaus, statt. *fsc*

## Besucherrekord

### Bei den Eisbären Bremerhaven

In den vergangenen Wochen spielte die Basketballmannschaft der Eisbären Bremerhaven zweimal in der ÖVB-Arena – und brach gleich zweimal den Zuschauerrekord der 2. Basketball-Bundesliga! Am 12. April sahen 4.712 Menschen beim Spiel zu und am 26. April waren es sogar 5.307 Zuschauerinnen und Zuschauer. Außerdem haben sich die Eisbären Bremerhaven mit den beiden Siegen in den Spielen für die Playoffs 2026 qualifiziert. Gespielt wird im sogenannten Best-of-Five-Modus – das bedeutet: Die Mannschaft, die zuerst drei Siege holt, zieht ins Halbfinale ein. Das erste der fünf Playoffs-Spiele gewann die Mannschaft gegen die Artland Dragons aus Quakenbrück; weiter geht es am Sonntag, 10. Mai, um 16 Uhr auswärts in der Artland Arena in Quakenbrück. *fsc*

## Umweltfreundlich

### Förderung für Tourismus

Im Mai startet in Bremen ein besonderes Tourismus-Projekt: Über das Programm „Bremen Pay“ können sich Reisende Vorteile verschaffen, wenn sie umweltfreundliches Verhalten zeigen – etwa Leihräder oder Leihautos nutzen oder das eigene Fahrrad nehmen. „Touristen können sich so kleine Vorteile ökologisch erarbeiten. Das reicht vom Gratiskaffee bis zum vergünstigten Eintritt in Museen“, sagt Maïke Bialek, Sprecherin der Abteilung Bremen Tourismus der Wirtschaftsförderung Bremen (WFB). „Ziel ist es, für nachhaltiges Reisen und Verhalten zu sensibilisieren“, so Bialek. Mehr als 50 Kooperationspartner beteiligen sich an „Bremen Pay“. Um die Vorteile zu nutzen, muss man sich die App „Dein Bremen Guide“ herunterladen. *fsc*

# SHOWTIPP

**Das kannst du gewinnen!**

Löse dafür einfach das Quiz auf der Seite 22/23.

## Magie in der Stadt

Sie gehören mittlerweile zum festen Frühjahrsprogramm der Hansestadt und lassen die Herzen von jungen wie erwachsenen Zaubernern höherschlagen: Die Ehrlich Brothers kommen wieder nach Bremen! Mit ihrer Bühnenshow „Diamonds“ bringen die Magier ihre spektakulärsten Illusionen aus zehn Jahren in die ÖVB-Arena.

Die Zauberbrüder verbiegen Bahnschienen mit bloßen Händen, sie lassen einen zehn Tonnen schweren Monstertruck erscheinen, sie fliegen und verwandeln sich dabei in Schmetterlinge – und vieles Zaubhafte mehr! Auch eine der Illusionen, die der berühmte Magier David Copperfield einst von ihnen erwerben wollte, ist dabei: Und zum großen Finale lassen die Weltrekord-Magier es in der gesamten Arena schneien.

Andreas (48, schwarze Haare) und Chris Ehrlich (44, blonde Strähnen) kommen ursprünglich aus Nordrhein-Westfalen und sind Deutschlands bekannteste Magier. Seit 2004 treten sie als die Ehrlich Brothers auf, und 2016 haben sie einen Weltrekord für die größte Zaubershow der Welt mit fast 40 000 Zuschauern aufgestellt.



Sind mit ihrer Jubiläumsshow Diamonds auch dieses Jahr wieder in Bremen in der ÖVB-Arena: die Ehrlich Brothers.

„Ehrlich Brothers: Diamonds“, 23. Mai, 14 und 19 Uhr, 24. Mai, 11 und 17 Uhr, ÖVB-Arena, Tickets ab 52 Euro. Wir verlosen für die Shows am 23.5. um 19 Uhr und am 24.5. um 11 und um 17 Uhr je 10 Tickets.

Foto: Christoph Koestlin

Anzeige

20. | 21.5.2026  
16–17 Uhr  
Nachbarschaftshaus  
Helene Kaisen



**Halt!**  
Das brauch  
ich noch!



Sichert euch das  
0-Euro-Ticket!

Veranstaltet von

**Ein kostenfreies Theater für Familien:**  
Recycling-Profi Toni Tonne und Frau Sauberle singen, tanzen und lachen im Hinterhof – und nebenbei reden sie über Umwelt- und Ressourcenschutz.



Die Bremer  
Stadtreinigung

# WETTBEWERB

## Punkte überall

### Fotowettbewerb vom Kek Kindermuseum

Freue dich, bald gibt es wieder eine neue Mitmachausstellung im Kek Kindermuseum! Ab 13. September dreht sich dort alles um den Punkt. Und der kann vieles sein. Ein Stern am Himmel, ein Licht in der Dunkelheit, ein Wassertropfen, ein Marienkäfer auf einem Blatt oder einfach etwas Kleines, das sofort ins Auge fällt.

Wer mag, kann sich die Zeit bis zur Eröffnung mit der Teilnahme am Fotowettbewerb „Auf den Punkt“ verkürzen: Du kannst deiner Fantasie freien Lauf lassen und fotografieren aber auch basteln, malen, schreiben, kleben – wichtig ist nur, dass das Ergebnis als Foto-Datei eingereicht wird. Teilnehmen dürfen Bremer Schülerinnen und Schüler; es darf nur ein einzelnes Foto eingereicht werden. Das Bildformat sollte quadratisch sein. Mit der Teilnahme am Wettbewerb wird gleichzeitig versichert, dass das Bild von der Schülerin oder dem Schüler selbst erstellt und aufgenommen wurde.

Einsendungen im JPEG-Format sind bis zum 28. Juni möglich an [mail@kek-kindermuseum.de](mailto:mail@kek-kindermuseum.de). Weitere Infos findest du unter [www.kek-kindermuseum.de/news](http://www.kek-kindermuseum.de/news).

## FOTOWETTBEWERB 2026

AUF DEN  
PUNKT!

Die Gewinner des Fotowettbewerbs werden in einem Wandkalender veröffentlicht; alle Einsendungen werden ausgestellt.

Fotos: Kek Kindermuseum, Megahüpfburgenland

## Theater

### KLIMAWANDEL IM FOKUS

Was macht man eigentlich, wenn der Mond schmilzt – und keiner kriegt es mit? Geht das überhaupt? Die Geschichte des Theaterstücks „Mondhasen“ ist inspiriert vom prämierten Bilderbuch „Mondeis“ von der südkoreanischen Illustratorin Baek Hee Na. Fragen zum Verhältnis von Licht und Dunkelheit, zur Natur und zum Klimawandel werden hier auf fantasievolle Art behandelt: Zwei Mondhasen sollen den Schaden am schmelzenden Mond aufnehmen, verzeichnen und abgrenzen.

„Mondhasen“, Premiere am 9. Mai, 16 Uhr; weitere Vorstellungen s. Website, ab 6 Jahren, Brauhaus, Tickets 11 Euro.

## Action



### HÜPFEN IST AUCH SPORT

Hier kommst du richtig in Bewegung! Das Megahüpfburgenland verwandelt seit 1. Mai den Osterdeich wieder in ein riesiges Hüpf- und Spieleparadies für die ganze Familie. Dieses Jahr feiert das Megahüpfburgenland übrigens seinen zehnten Geburtstag.

Megahüpfburgenland, vom 1. bis zum 31. Mai, Osterdeich Bremen, geöffnet Montag bis Freitag von 14 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 19 Uhr; der Eintritt kostet für Kinder ab 3 Jahren 10 Euro, Erwachsene zahlen 5 Euro.

So erreichst du die Redaktion: [kinderzeitung@weser-kurier.de](mailto:kinderzeitung@weser-kurier.de) WESER-KURIER Kinderzeitung, Martinstraße 43, 28195 Bremen

#### IMPRESSUM

**Chefredaktion:** Benjamin Piel (V.i.S.d.P.)

**Redaktion Bremen:** Felicitas Schwanemann, Olga Knoop

**Mantelredaktion:** Maresa Stöltzing, Tanja Volz, Ricarda Stiller

**Layout, Grafik:** Yvonne Marquardt, Yvonne Hornikel, Melanie Morlok, Bärbel Goemann, Yann Lange (Paul), Bernd Schifferdecker (Rätsel), Marko Kremer (Bremen)

**Anzeigen:** Tanja Bittner

**Druck:** Druckhaus Delmenhorst GmbH, 27751 Delmenhorst

**Bezugspreis:** monatlich 7,90 € für Abonnenten des WESER-KURIER und 9,90 € für Neukunden (einschließlich 7% USt.)

**E-Mail:** [kinderzeitung@weser-kurier.de](mailto:kinderzeitung@weser-kurier.de)

**Telefon Redaktion:** 0421 / 3671 3988

**Telefon Abo-Service:** 0421 / 3671 6677

**Internet:** [www.weser-kurier.de/kinderzeitung](http://www.weser-kurier.de/kinderzeitung)

**Facebook:** <https://www.facebook.com/WESER.KURIER/>

Die WESER-KURIER Kinderzeitung ist ein Produkt der Bremer Tageszeitungen AG, Martinstraße 43, 28195 Bremen, Telefon: 0421 / 36 71 0, [www.weser-kurier.de](http://www.weser-kurier.de)

## Sammeln



### DEIN TRAUMTEAM

In sechs Wochen startet die Fußball-WM 2026 in Kanada, Mexiko und den USA. Passend dazu kannst du dir mit den „FIFA Ballers“ von Zuru dein eigenes Traumteam zusammenstellen. In jeder Kapsel befindet sich eine Überraschungsfigur von 42 Fußballstars – ob Messi, Mbappé oder Kane.

„FIFA Ballers“ von Zuru mit einer von 42 offiziell lizenzierten FIFA-Sammelfiguren zur Weltmeisterschaft, 9,99 Euro.

## Konzert

### KLÄNGE ERKUNDEN

Beim Familienkonzert der Reihe „Glocke Ohrwurm“ geht es dieses Mal um eine berühmte Sinfonie von Komponist Gustav Mahler. Unterstützt wird das kindertaugliche Konzert von Schauspielern der Bremer Shakespeare Company.

„Glocke Ohrwurm: Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 4 G-Dur“, 10. Mai, 10.45 Uhr, Glocke, ab 8 Jahren, 10 Euro.

## Familienfest

### UMSONST UND DRAUSSEN

Am Muttertag, 10. Mai, wird nicht nur die Mama gefeiert, auch du kannst deinen Spaß auf dem Familienfest des Syker Vorwerks haben. Es gibt Musik von Kinderbands und Mitmachkurse, Spielangebote und natürlich reichlich Essen und Trinken für alle Familienmitglieder.

Familienfest, 10. Mai, 14 bis 18 Uhr, Syker Vorwerk, Am Amtmannsteich 3 in Syke, Eintritt frei.

## Wetter

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
bewölkt	leicht wolkig	bewölkt	leichter Regen	stark bewölkt	stark bewölkt	vereinzelt Regen
Höchstwert: 16 Grad Tiefstwert: 7 Grad	19 Grad 7 Grad	20 Grad 11 Grad	18 Grad 13 Grad	15 Grad 10 Grad	14 Grad 8 Grad	15 Grad 7 Grad

Das  
kannst du  
gewinnen!

# AUSEFLUGSTIPP

## Immer einen Besuch wert

### Magic Park Verden

Nur eine halbe Autostunde von Bremen entfernt kannst du dich verzaubern lassen, Action erleben, auf Märchenpfaden wandeln, süße Tiere streicheln, Zaubershows erleben und noch vieles mehr! Der Magic Park Verden begeistert seit vielen Jahren nicht nur Kinder, sondern sorgt auch bei Erwachsenen für strahlende Augen. Inmitten eines schönen, schattigen Waldes verstecken sich nicht nur viele Karussell-Attraktionen wie Schiffschaukel, Wasserwildbahn, Achterbahn und Freefall-Tower, sondern auch die gemütliche Märchenstraße, auf der die zeitlosen Geschichten der Gebrüder Grimm zum Leben erwachen.

Außerdem gibt es in dem Freizeitpark zahlreiche Sonderveranstaltungen wie etwa die Fabulus-Tage, an denen eine Schnitzeljagd durch den Park wartet und du dir Zauberstäbe basteln kannst.

Magic Park Verden, Fabulus-Tage am 9. und 10. Mai, Tickets 22,50 Euro pro Person. Wir verlosen 20 Freikarten für den Magic Park Verden, die zwei Jahre gültig sind.



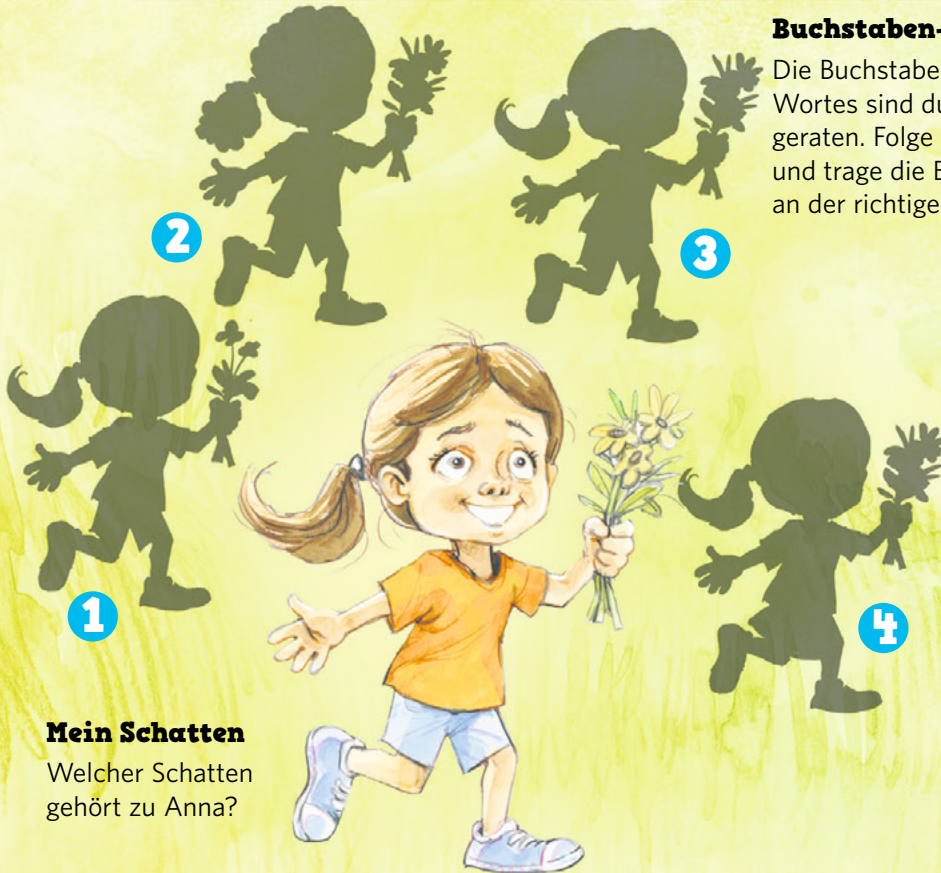
An den Fabulus-Tagen im Magic Park Verden wird auch die neue Zeitschrift „Fabulus Zauberblatt“ präsentiert.



### Buchstaben-Chaos

Die Buchstaben dieses Wortes sind durcheinander geraten. Folge den Linien und trage die Buchstaben an der richtigen Stelle ein!

„Ich kann kaum sehen, doch ich arbeite von früh bis spät. Im Garten bin ich zuhause, deinen Eltern bin ich vielleicht ein Graus.“



### Mein Schatten

Welcher Schatten gehört zu Anna?

### Quiz

- Wie heißt der berühmte britische Naturforscher, der seinen 100. Geburtstag feiert?  
**R** Daniel Altenburg  
**A** David Attenborough  
**S** Damian Altridge
- Den wievielten Geburtstag feiert in diesem Jahr der Eurovision Song Contest?  
**U** den 70sten  
**A** den 50sten  
**C** den 60sten
- Die Eisbären Berlin sind Deutscher Meister im ...

- L** Feldhockey  
**T** Handball  
**G** Eishockey

- Woran erkennt man einen Schweinswal?  
**E** Seine Oberseite ist dunkel, die Unterseite hell.  
**A** Seine Oberseite ist hell, die Unterseite dunkel.  
**I** An den Seiten ist er gestreift.

- Was unterscheidet sich bei wirklich jedem Menschen auf der Welt?  
**D** Haarstruktur  
**T** Fußabdruck  
**N** Fingerabdruck

### Wer bin ich?

Zeichne das gesuchte Tier ein!

### Das Lösungswort:



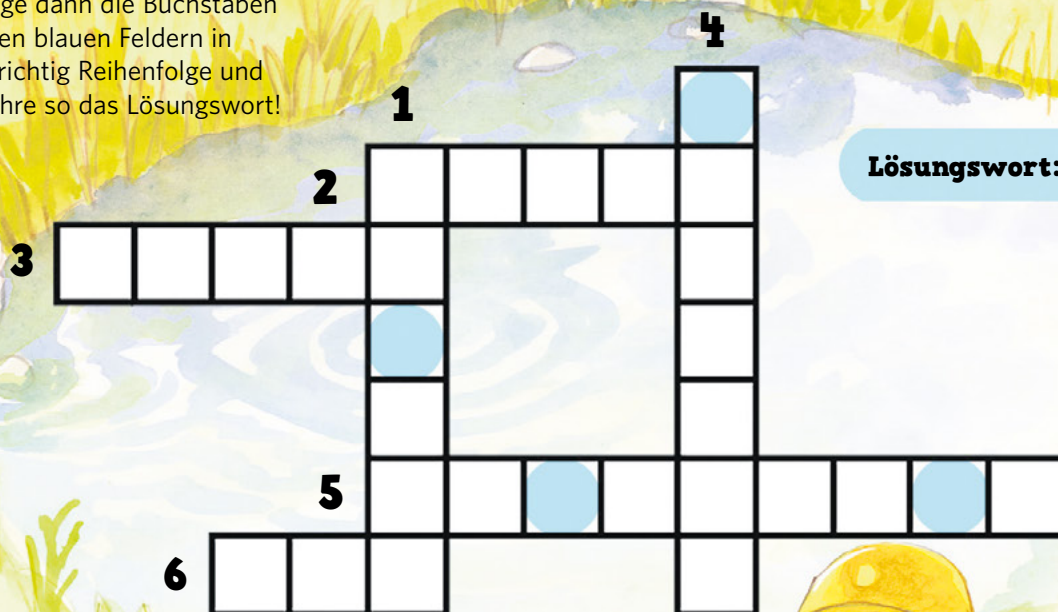
Schicke dein Lösungswort und Gewinnwunsch an [kinderzeitung@weser-kurier.de](mailto:kinderzeitung@weser-kurier.de). Wir benötigen das Teilnahmeformular mit der Einverständniserklärung deiner Eltern. Es steht zum Download auf [www.weser-kurier.de/kinderzeitung](http://www.weser-kurier.de/kinderzeitung). Wir verwenden deine Daten nur für die Gewinnerziehung. Mehr dazu in der Datenschutzerklärung auf der Website. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Der Gewinn muss innerhalb von vier Wochen im Kundenzentrum des WESER-KURIER abgeholt werden.  
Teilnahmeschluss ist der 13.5.2026, 14 Uhr.

## Kreuzworträtsel

Beantworte die Fragen und trage die Antworten ein! Bringe dann die Buchstaben in den blauen Feldern in die richtig Reihenfolge und erfahre so das Lösungswort!

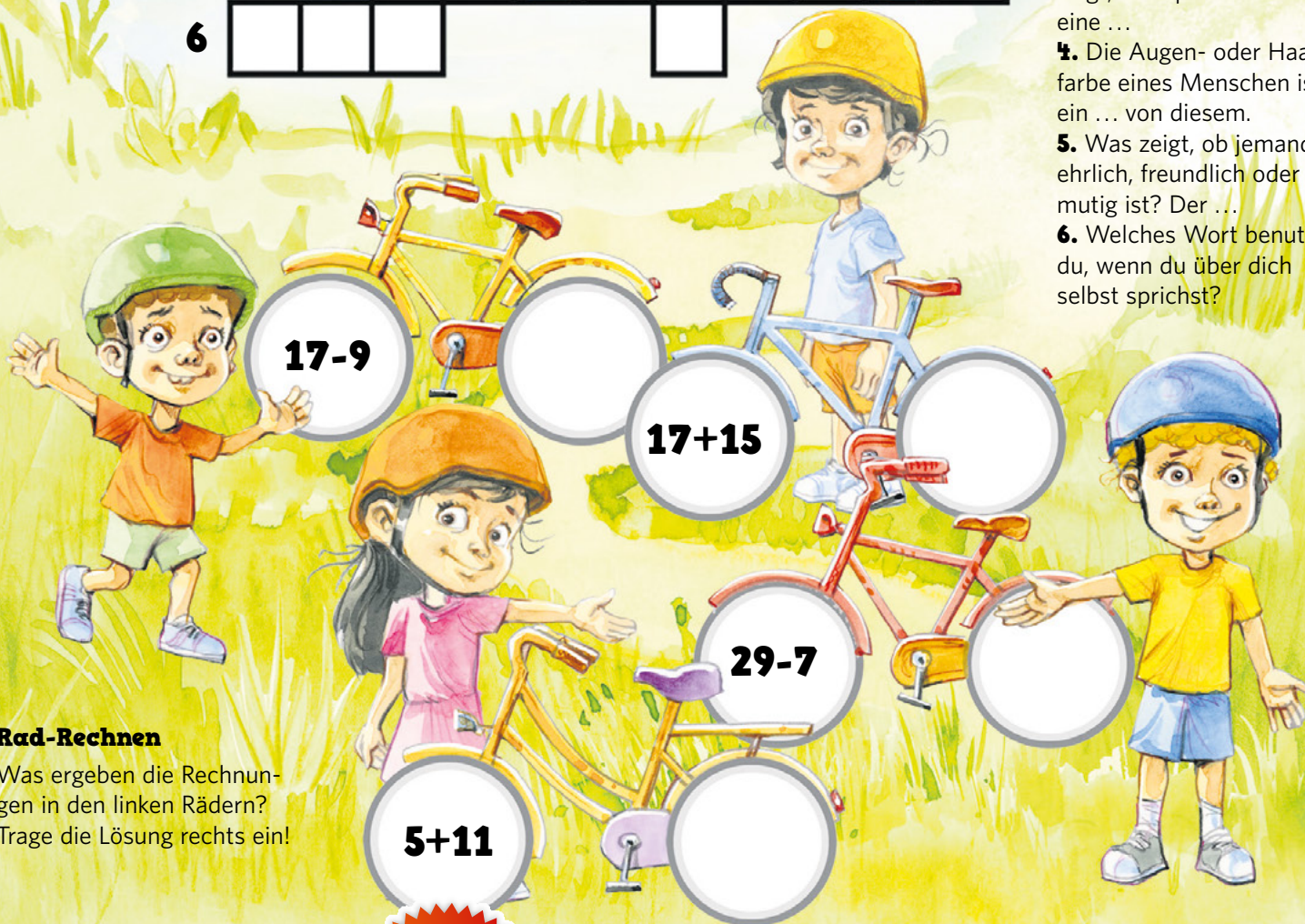


**RÄTSEL**



**Lösungswort:**

1. Wer geht auf zwei Beinen, spricht und kann schreiben?
2. Wie kann man das Gewicht von etwas noch nennen? Die ...
3. Wenn man verschiedene Versionen von sich zeigt, schlüpft man in eine ...
4. Die Augen- oder Haarfarbe eines Menschen ist ein ... von diesem.
5. Was zeigt, ob jemand ehrlich, freundlich oder mutig ist? Der ...
6. Welches Wort benutzt du, wenn du über dich selbst sprichst?



## Rad-Rechnen

Was ergeben die Rechnungen in den linken Rädern? Trage die Lösung rechts ein!

$17-9$

$17+15$

$29-7$

$5+11$

Hier kannst du gewinnen!

Mit ein bisschen Glück kannst du Folgendes gewinnen:

**1. Preis:** Tickets für die „Ehrlich Brothers“-Show (bitte Wunschtermin mit Uhrzeit angeben!)



**2. Preis:** Freikarte für den Magic Park Verden

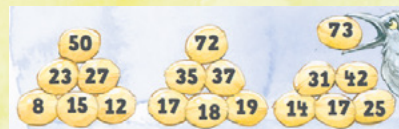


## Rätselauflösung vom 30.4.

### Fehl am Platz

1. Reihe: Panda (lebt in Asien, nicht in Afrika)
2. Reihe: Wal (lebt nur im Wasser)

### Nusspyramiden



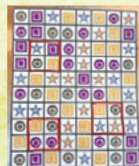
Wer bin ich? Delfin 3

### Quiz TRICK

Gewinner werden per Mail benachrichtigt. Erfolgt bis zu vier

Wochen nach Erhalt der Nachricht keine schriftliche Bestätigung des Gewinns verfällt der Anspruch.

### Muster gesucht!



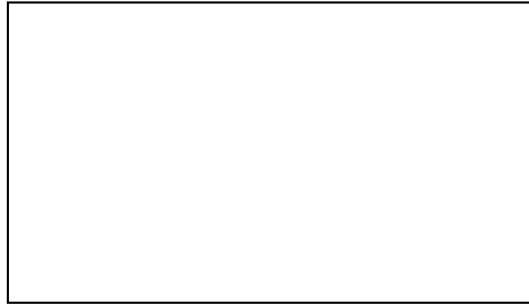
**So erreichst du uns:**

kinderzeitung@weser-kurier.de

**Schick uns dein Bild an:**

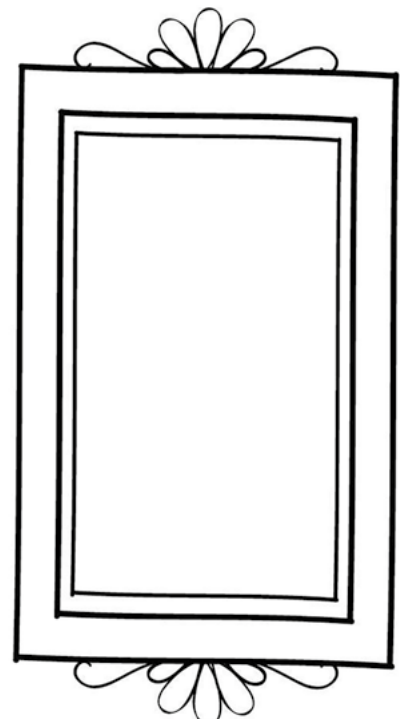
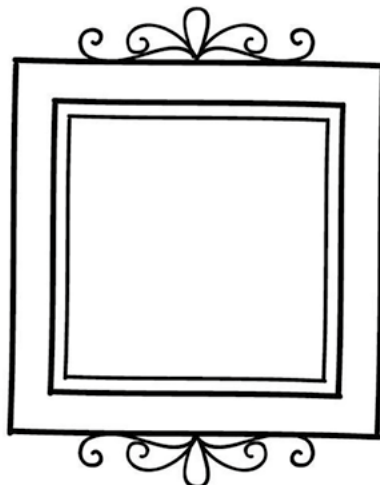
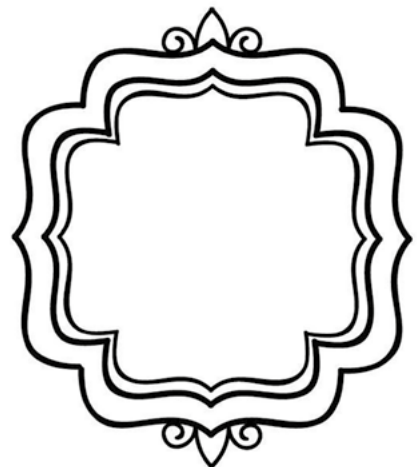
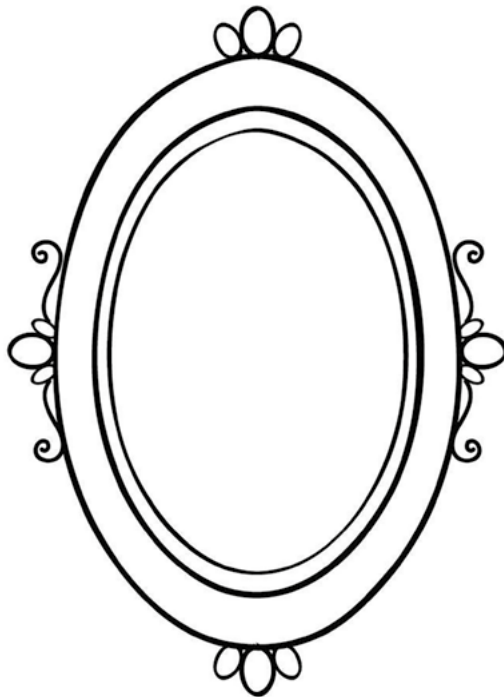
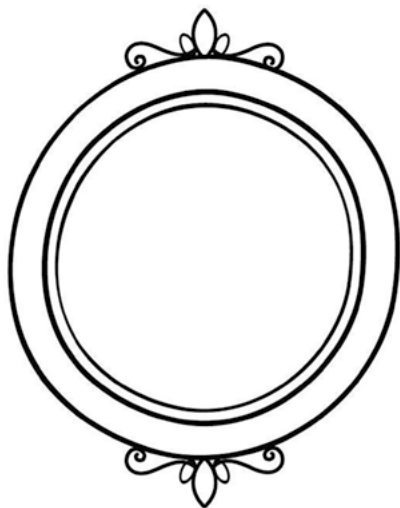
WESER-KURIER Kinderzeitung  
Martinistr. 43  
28195 Bremen

**Wir freuen uns auf  
Post von dir!**



## Spieglein, Spieglein an der Wand ...

... wer ist einzigartig in diesem Land? Wir alle sind verschieden, und das macht uns aus.  
Zeichne dich und deine Freunde in die Spiegel.



**Schon gewusst?**  
Deine Kinderzeitung gibt's auch als E-Paper!  
Jetzt scannen und digital lesen.

